

Dorfpost

Hendschiken

EDITORIAL

Der Sommer zeigt sich mit wunderschönem Wetter und sehr heissen Temperaturen nochmals von der besten Seite. Bis anhin konnten wir ihn ja noch gar nicht richtig auskosten, da uns ein sportliches Highlight nach dem anderen vor die Flimmerkisten gelockt hat. Ich denke dabei an die Fussball-Europameisterschaft in Frankreich, bei welcher uns so sympathische Mannschaften wie die isländische (Hu-Hu-Hu) in ihren Bann gezogen haben. Kaum war der Schlusspfiff des Finalspiels – zur Freude der Portugiesen und zum Leidwesen der Gastgeber – verklungen, ertönten in Brasilien bereits die Samba-Rhythmen an der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele. Die ganze Schweiz – und auch meine Familie – war tagelang im Olympia-Fieber. Bei den typisch schweizerischen Sportarten (Schiessen, Tennis, Radfahren, Turnen, Rudern und Triathlon) konnten wir schliesslich auch jubeln, denn WIR haben olympische Medaillen gewonnen.

Die erhoffte Ruhe nach diesen sportlichen Grossanlässen ist allerdings nicht eingekehrt, denn schon stand das eidgenössische Schwing- und Älplerfest auf dem Pro-

gramm. In Estavayer kämpften die „Bösen“ in den Sägemehrlingen um den Muni und begeisterten Tausende von Interessierten für ihren Sport, sei es vor Ort als auch am Fernsehen.

War es das nun?

Nein! EIN grosses Highlight steht uns nämlich noch bevor, und darauf freue ich mich ganz besonders. Ich kann nämlich live dabei sein, es werden ebenfalls Landesfahnen gehisst und Musik wird erklingen. Sie haben es erraten: Es geht um das Hendschiker Jugendfest. Ich bin überzeugt, Sie werden sich ebenfalls von diesem speziellen Festvirus anstecken lassen (es sind keine Nebenwirkungen bekannt).

Auch wenn es keine Medaille und keine Live-Übertragung in die ganze Welt gibt, so hat das Jugendfest-OK ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Spiel und Spass“ für uns zusammengestellt.

Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen am Hendschiker Jugendfest.

Sabina Vögtli-Fischer

**Sponsor
dieser
Ausgabe**



**Garage Koller GmbH
Lenzburgerstrasse 70
5504 Othmarsingen**

www.garagekollergmbh.ch

IN DIESER AUSGABE

Schulhausneubau	2
Jugendfest	3
Pro Senectute	5
Firmenportrait Restaurant Maiengrün	6
Personenportrait Susanne Hofmann	8
Schule	10
Schulpflege	13
Aus dem Dorf	13
Reformierte Kirchgemeinde	14
Kultur Plus+	14
Vereine	15
Hendschiken bewegt	21
Gemeinde	22
Veranstaltungen & Termine	24

IMPRESSUM

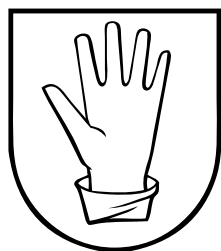
Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion |
Sabina Vögtli (SV) | Redaktionsleitung
Karim Yehia (KY) | Firmenportrait
Cornelia Schwaller (CS) | Personenportrait, Vereine
Nathalie Boillod (NB) | Layout

Nächste Ausgabe |
Freitag, 28. Oktober 2016

Redaktionsschluss |
Freitag, 14. Oktober 2016



SCHULHAUSNEUBAU

„Es wächst schon Gras darüber“!

Der Grossteil der Arbeiten am und um das neue Schulhaus herum sind abgeschlossen. Am 08. August 2016 konnten die Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern die Schulzimmer beziehen. Damit wurde dem Haus auch das notwendige Leben eingehaucht. Der letzte Schliff an ein paar ganz kleinen Details wird im Moment noch ausgeführt, so dass der feierlichen Einweihung am 23. September 2016 nichts mehr im Wege steht. Abschliessend betrachtet, fügt sich nun das neue Schulhaus mit seiner kubischen, modernen Form sehr gut in die Umgebung ein und wird sehr positiv wahrgenommen. Die Anpassung der bestehenden Pflasterungen an den Neubau binden den Holzbau sehr gut in die bestehende Infrastruktur mit ein. Die freie Fläche hinter dem Schulhaus ist angesät, der Laubbaum gepflanzt und die Asphaltierung vor dem Neubau komplett ergänzt.



Ostfassade mit neuer Umgebung

„Schule braucht Qualität“. Der Grundstein dafür ist gelegt und der für die Zukunft notwendige Schulraum fertig gebaut. Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie an der Einweihungsfeier teil. Danach können Sie das Schulhaus besichtigen und sich von der Qualität des Neubaus überzeugen. Und dann geht's ab ans Jugendfest Hendschiken, an dem wir hoffentlich auch Sie recht herzlich begrüssen dürfen.

Urs Moser, Präsident Baukommission



Nord- und Westfassade mit gepflastertem Platz

JUGENDFEST

Interview mit dem Sieger des Jugendfest-Logo-Wettbewerbes



Im Frühling arbeiteten die Schülerinnen und Schüler während den Zeichnungsstunden für den Jugendfest-Logo-Wettbewerb. Jede Klasse bestimmte ihre fünf Favoriten, welche dem Schülerrat vorgestellt wurden. Dieser wählte wiederum die fünf seiner Meinung nach tollsten Logos aus. Danach erkoren die Lehrpersonen ihre drei Favoriten und ganz zum Schluss bestimmte das Jugendfest OK das Sieger-Logo.

SHAWN HAEFELY wurde am 23.6.16, dem Eventtag der Schule, über seinen Sieg informiert. Ein grosser Applaus und Gratulationen gehören nun auch zu Shawn`s Waldtag-Erinnerungen. Demnächst wird Shawn`s Logo in Henschiken da und dort sichtbar sein. Als Dank und Wertschätzung seiner Arbeit wurde ein Interview mit ihm durchgeführt.

A.M. Knecht: Bald wirst du dein Jugendfest-Logo auf dem Festprogramm oder als Fahne sehen. Wie bist du auf die Wahl deines Sieger-Sujets gekommen?

Shawn: Ich überlegte mir, was mir am letzten Jugendfest speziell viel Spass gemacht hat.

A.M. Knecht: Das letzte Jugendfest-Motto war Wald. Du besuchtest damals die 2. Klasse. Erinnerst du dich noch, welche Rolle du beim Umzug und somit auch bei den Nachmittags-Darbietungen hattest? Wie fandest du die Vorbereitungsarbeiten?

Shawn: Das Jugendfest hat mir Spass gemacht. Ich war bei den Vögeln dabei und habe schöne Erinnerungen an die Vorbereitungszeit, an den Umzug sowie auch an die Darbietungen auf der Bühne. Es hat mir wirklich Freude gemacht.

A.M. Knecht: Welche schönen Erinnerungen kommen dir sonst noch in den Sinn, wenn du an dein letztes Jugendfest denkst?

Shawn: Wir Schüler haben an der Morgenfeier einen Jugendfestbatzen erhalten. Damit waren einige Fahrten auf dem Karussell, der „Putschautobahn“ und der Kaminke-Bahn gratis. Das hat mir sehr gefallen!

A.M. Knecht: Jetzt gehörst du mit deinen Kollegen und Kolleginnen zu den ältesten Henschiker Schülern. Worauf freust du dich beim diesjährigen Jugendfest? Gibt es auch etwas, worauf du dich (noch) nicht so freust?

Shawn: Ich freue mich auf das Jugendfest, auf die Vorbereitungen und ganz speziell auf die Bahnen. Auf der Bühne stehen zu müssen, finde ich etwas peinlich.

A.M. Knecht: Das kann ich verstehen. Du weißt ja auch noch nicht, was du dort genau machen musst. Ich wünsche dir, dass sich dein Gefühl während den Vorbereitungen verbessert.

Shawn, ich danke dir herzlich für das schöne Jugendfest-Logo und dein Interview. Nach dem Fest wirst du zur Erinnerung eine Fahne mit deinem Jugendfest-Logo von der Gemeinde erhalten.



Jugendfesttradition in Henschiken - Unter dem Motto „Spiel und Spass“ vom 23. und 24. September 2016

Seit Jahrzehnten feiern die Henschikerinnen und Henschiker ihr traditionsreiches Jugendfest. Stand in den vergangenen Jahren vor allem der Jugendfestsamstag im Mittelpunkt des Wochenendes, darf sich in diesem Jahr die gesamte Bevölkerung mit der Einweihung des neuen Schulhauses bereits am Freitag auf ein erstes Highlight freuen.

Das OK freut sich, Ihnen folgende Informationen zum diesjährigen Jugendfest mitzuteilen:

Freitag, 23. September

Eröffnet wird das Jugendfest mit dem Laufwettbewerb „der schnellste Henschiker, die schnellste Henschikerin“. Organisiert wird der Lauf dieses Jahr von den Turnern der Männerriege. Es wird um eine Anmeldung der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen gebeten. Die Anmeldeformulare werden in Schule und Kindergarten abgegeben. Nachträgliche Anmeldungen sind am Anlass selber zwischen 16.00 Uhr und 16.30 Uhr möglich. Alle Beteiligten freuen sich auf viele Zuschauer und eine lautstarke Unterstützung der Läufer und Läuferinnen.

Unser neues Schulhaus: Eine grosse Sache, für so ein kleines Dorf wie Henschiken. Die Baukommission, der Gemeinderat, die Schulpflege, die Schulleiterin sowie die Schulkinder und ihre Lehrpersonen freuen sich, dass die Bauzeit vorbei ist, und das Schulhaus pünktlich auf das neue Schuljahr in Betrieb genommen werden konnte. Die Einweihung wurde bewusst mit dem Jugendfest verbunden. Gehören die Jugend und das Schulhaus doch einfach zusammen. Gefeiert wird dieses Ereignis aber mit der ganzen Bevölkerung. Sie alle, liebe Henschiker und Henschikerinnen, sind herzlichst an die Einweihung eingeladen. Sie werden die Gelegenheit bekommen, das neue Schulhaus zu besichtigen, beim Apéro darauf anzustossen und im Anschluss daran können Sie sich beim offerierten Nachtessen auf das bevorstehende Jugendfest einstimmen.

Samstag, 24. September

Eingeläutet wird der Jugendfestsamstag um 6 Uhr mor-

gens mit den Böllerschüssen. Um 10 Uhr beginnt die Morgenfeier mit diversen Ansprachen. Die festlich gekleideten Kinder beteiligen sich mit musikalischen Beiträgen. Einer der Höhepunkte für die Kinder ist die Übergabe des Jugendfestbatzens und der Freikarten für den Lunapark. Es sind alle Henschiker Schulkinder zur Morgenfeier im Festzelt eingeladen (siehe Programm). Das heisst auch die Primarschüler und –Schülerinnen, die auswärtige Schulen besuchen und alle Jugendliche, welche in Dottikon oder an anderen Orten zur Schule gehen (7. – 9. Klasse). Da das Jugendfest wegen der Schulhaus-einweihung in diesem Jahr erst kurz vor den Herbstferien stattfindet, haben sich Schulpflege und OK darauf geeinigt, alle im letzten Juli ausgetretenen Schüler und Schülerinnen der Oberstufe ebenfalls einzuladen. Ihr seid alle herzlich willkommen, wir freuen uns auf Euch! Der Jugendfestbatzen, sowie die Freikarten werden Euch persönlich an der Morgenfeier überreicht.

Am frühen Nachmittag rufen weitere Böllerschüsse die am Umzug (Route: siehe Festführer) teilnehmenden Schulklassen, Vereine und Behörden zur Besammlung im Schwarester auf. Nach dem Umzug trifft man sich im Festzelt auf dem Schulhausplatz, um die Vorführungen der Kindergarten- und Schulkinder zu geniessen.

Es werden auch dieses Jahr vielfältige Spiele für die Kinder und Jugendlichen angeboten. Organisiert und betreut werden sie vom Elternverein Henschiken. Als Belohnung winken allen Teilnehmenden attraktive Preise. Als Novum bekommen alle gesangsbegeisterten Kinder, Jugendliche und Junggebliebenen die Möglichkeit, ihr Talent beim Karaoke Singen unter Beweis zu stellen. Ganz ohne Wettbewerb, einfach aus purer Freude am Singen.

Bei gemütlichem Zusammensitzen und musikalischer Unterhaltung lässt man den Samstagabend ausklingen.

Die Strassen des Dorfes werden auf das Jugendfest hin wieder mit den neuen Flaggen geschmückt. Das OK würde sich freuen, wenn die Bevölkerung ihre Häuser und Gärten zusätzlich mit dem Hissen von Fahnen, etc. schmücken würde. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Vielen Dank.

Aufbau- und Abbau des Festzeltes:

Das Festzelt wird am Montag, 19.09.16 ab 18.00 Uhr von der Männerriege Henschiken aufgestellt. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen und können sich auf dem Schulhausplatz direkt bei Markus Obi melden.

Der Abbau des Zeltes erfolgt dann exakt eine Woche später und zwar am Montag, 26. September, wiederum ab 18.00Uhr.

Jugendfest-OK

Impressionen vom Jugendfest 2012



PRO SENECTUTE



Was haben das Henschiker Wappen und die Herbstsammlung gemeinsam?

In alten Henschiker Akten kann man nachlesen, wie die Einwohnerinnen und Einwohner nach Unwettern oder einer Feuersbrunst zusammenstanden und füreinander da waren. Nur in dieser Solidarität war das Leben und Überleben möglich.

War? Ist Solidarität Vergangenheit? Bestimmt nicht! – Wir von Pro Senectute Aargau wissen es aus eigener Erfahrung: Seit Jahren gehen wir auch in Henschiken von Haus zu Haus und fragen nach einer Spende. Viele Bewohnerinnen und Bewohner unterstützen uns, weil sie wissen, dass das Geld in der Region sinnvoll und gezielt eingesetzt wird und weil sie unserer Institution seit Jahrzehnten vertrauen. Weil sie – wie ihr Gemeindewappen – eine offene Hand haben.

Wir danken Ihnen für den freundlichen Empfang, wenn sich in den nächsten Wochen unsere Vertrauensperson Marlies Moser bei Ihnen meldet.

Ihr Sammlungsteam von Pro Senectute Aargau

**Elektroinstallationen, Telematik
Solaranlagen, 24-Stunden-Service**

ibw
Energie persönlich

IBW Installationen AG
Steingasse 31 | Wohlen
056 619 19 19 | www.ibw.ag

FIRMENPORTRAIT

Restaurant Maiengrün, Maiengrünstr. 36, Hägglingen

Einleitung

(KY) Dass der Wald eine erholsame Wirkung auf Mensch und Tier hat, ist schon länger bekannt. Neuere Studien belegen, dass Bäume und Pflanzen nicht nur Sauerstoff produzieren, sondern auch Substanzen abgeben, die das Wohlbefinden von Lebewesen günstig beeinflussen. Der österreichische Biologe und Sachbuchautor Clemens G. Arvay schlussfolgert: „Nicht die heutigen Umweltgifte allein machen uns krank – ebenso schädlich ist ein Mangel an gesundheitsfördernden Substanzen aus dem Wald.“

Der Gastronom Roland Lämmli, der seit Anfang März 2015 das Restaurant Maiengrün erfolgreich führt, ist schon seit jeher ein Anhänger frischer, regionaler Lebensmittel und Kräuter, die dank schonender Zubereitung mit natürlichen Gewürzen ihre wohltuende Wirkung beibehalten sollen. Er hat sich in seiner langen Karriere intensiv mit der Wirkung von Heilkräutern beschäftigt und ist immer wieder überrascht, wie viele seiner Gäste sofort spüren, wie gut ihnen seine Mahlzeiten bekommen und dies mit dem Satz kundtun: „Wenn ich bei Ihnen gespeist habe, fühle ich mich einfach wohl.“

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, den Wald als Erholungsraum zu Fuss, per Fahrrad oder hoch zu Ross wieder zu entdecken. Von Henschiken aus gibt es verschiedene Waldwege hinauf zur Lichtung Maiengrün. Auch für Automobilisten besteht eine Route über Hägglingen hinauf bis vor das Restaurant. Verweilen Sie ruhig eine Zeitlang an diesem Kraftort, um Energie zu tanken und sich nach Lust und Laune kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Geschichte

Das Restaurant Maiengrün hat bewegte Zeiten hinter sich. In der Vergangenheit war es nicht einfach, das abgelegene Wirtshaus erfolgreich zu führen. Im Jahr 2014 war das Maiengrün sogar ein Jahr lang geschlossen. Das neue Besitzerpaar Bruno und Erika Meier aus Dottikon baute es danach mit viel Liebe um. Im Innern wurde es renoviert und ausgebaut. Im Aussenbereich entstanden ein Teich, eine Terrasse und eine Lounge. Das erklärte

Ziel, eine Gaststätte zu erschaffen, die sich vom Angebot in der Region abhebt, machte die Suche nach einem ausgezeichneten Koch und Pächter schwierig. Unter den vielen Bewerbungen war keine, die Meiers Vorstellungen entsprach. Ein dem Ehepaar bekannter Koch aus der Region machte sie darauf aufmerksam, dass Roland Lämmli eine neue Herausforderung sucht. Dieser hatte sich in den 90er Jahren einen sehr guten Ruf als Küchenchef erarbeitet und war danach für viele Jahre ins Management in derselben Branche gewechselt. So war er Geschäftsführer des Jelmoli-Restaurants in Zürich und für dessen erfolgreichen Umbau und die Neueröffnung zuständig. Diese Leistung führte zu einer Anstellung bei der Swissair, wo er als Einkaufsleiter der 43 Restorambetriebe mit mehreren 100 Mitarbeitern in der ganzen Schweiz tätig war. Danach führte er sieben Jahre lang ein Schulungszentrum. Er liebäugelte damals mit einer Ausbildung zum Heilpraktiker, da er von der Heilkraft der Kräuter fasziniert und überzeugt ist. Letzlich erkannte er aber, dass sein Herz für die Kochkunst schlug, und er entschloss sich, wieder eine Stelle in einer Küche zu suchen. So entstand die Bekanntschaft mit dem Ehepaar Meier und der Pachtvertrag war schnell unterschrieben.



Wiedereröffnung am 8. März 2015

Eigentlich schwebte dem neuen Pächter ein „soft opening“ mit kontinuierlicher Steigerung der Gästezahl vor. Das Gegenteil geschah und schon am Eröffnungswochenende kamen fast eintausend Neugierige ins Restaurant Maiengrün, um sich bewirten zu lassen. Roland Lämmli erklärte sich diesen Ansturm mit zwei Berichten, die in der AZ und der Wohlener Zeitung veröffentlicht

worden waren und der Tatsache, dass viele Besucher ihn schon aus den 90er Jahren kannten. Seither läuft es wieder rund auf dem Maiengrün. Viele Stammgäste kommen wöchentlich, um es sich gut gehen zu lassen und profitieren von einem abwechslungsreichen Chef-Menü, das je nach Angebot auf den regionalen Märkten zusammengestellt wird. Dies zusätzlich zum reichhaltigen À-la-carte-Angebot.



Spezialität des Hauses „Eine Fuhre Mist!“

Diese besondere Speise lernte Roland Lämmli in seiner Jugend während der Familienferien im Tirol kennen, und sie hat ihn all die Jahre als Berufskoch durch die halbe Welt begleitet. Er sagt: „Endlich stimmt alles, um dieses authentische Essen auf den Tisch meiner Gäste zu bringen.“ Um Ihnen davon berichten zu können, lud ich meine Familie ins Maiengrün zum Essen ein. Ich bestellte eine „Fuhre Mist aus dem Hühnerhof“, also mit Pouletfleisch. Varianten mit anderem Fleisch oder rein vegetarisch sind auch erhältlich. In der bei einem Schreinereibetrieb aus der Region hergestellten Karrette werden als unterste Lage frisch frittierte Stroh-Pommes (Allumettes), darüber Saisongemüse - Broccoli, speckumwickelte Bohnen und Paprika – und zuoberst eine Pouletbrust serviert. Das Geflügelfleisch war sehr zart und leicht gewürzt, mit sehr gutem Geschmack, ohne übertriebene Gewürznote. Der Broccoli, den ich normalerweise nur esse, weil er gesund sein soll und auch dann nur mit einer extra Prise Gewürz, hatte eine leichte Gewürznote und war genau richtig in der Festigkeit. So fand dieses Gemüse ohne Widerstand den Weg in meinen Magen, begleitet von den sehr feinen Pommes, die ich aufgrund der Grösse der Portion nicht alle aufass. Obwohl meine zwei Kinder

auch ein reichhaltiges Menü bestellt hatten, misteten sie die Pommes in meiner Fuhre vollständig aus.

Zukunftspläne

Nebst den beliebten Fischknusperli erwartet Fischliebhaber bald eine neue Spezialität! Roland Lämmli hat nämlich mit einem neuen Fischzuchtbetrieb aus Dottikon eine Vereinbarung für die Abnahme von Zander unterzeichnet. Er muss zwar abwarten, wie der erste Fang ausfällt, hofft aber mit diesem Zander, der als wertvoller Speisefisch mit besonders festem, weissem Fleisch gilt, seiner geschätzten Kundschaft ein weiteres innovatives Produkt anbieten zu können. Und für die kleinen Gäste hat es Lämmli geschafft, in Aarau die Bewilligung für einen neuen, 40'000 Franken teuren Spielplatz zu erhalten. Allfällige Sponsoren sind herzlich willkommen.

Schluss

Ab Mitte September stehen auch dieses Jahr wieder Wildspezialitäten auf der Speisekarte. Für Informationen über weitere Spezialitäten und Events des Restaurant Maiengrün besuchen Sie am besten die professionell aufgebaute Homepage www.maiengruen-restaurant.ch. Um sicherzustellen, dass ein Tisch zum Essen für Sie freisteht, reservieren Sie per Telefon unter der Nummer 056 624 11 20. Das Restaurant ist von Mittwoch bis Samstag von 9 bis 23 Uhr und am Sonntag von 9 bis 22 Uhr geöffnet.



PERSONENPORTRAIT

Susanne Hofmann

(CS) Ein Jugendfest zu organisieren und alle Wünsche und Interessen auf einen Nenner zu bringen, ist keine leichte Aufgabe. Dennoch stellte sich Susanne Hofmann dieser Herausforderung, als sie vom Gemeinderat für den Job der OK-Präsidentin angefragt wurde.



Um mit Susanne über diese Tätigkeit, aber auch über Privates zu plaudern, treffe ich mich mit ihr in ihrem wunderschönen Garten an der Rigistrasse. Mit Liebe zum Detail hat sie sich eine richtige Oase geschaffen. Die vielen blühenden Pflanzen sprechen für ihren grünen Daumen. Dieser kommt aber nicht von ungefähr, sondern der grüne Daumen ist quasi ihr Beruf. Die gelernte Topfpflanzengärtnerin wusste schon als Kind, welchen Beruf sie einmal lernen möchte. Die Passion für Pflanzen und Blumen hat sie von ihrer Grossmutter geerbt. Diese hegte und pflegte ihren Blumen-, Kräuter- und Gemüsegarten. Da durfte Susanne schon als kleines Mädchen mithelfen, und ihren eigenen kleinen Garten mit Radieschen und Blümchen

bepflanzen. Aber auch ihre Eltern waren in dieser Branche tätig. Sie stellten ihren Hof schon sehr früh auf Gemüseanbau um und boten die lokalen Erzeugnisse auf den Wochenmärkten in Aarau und Lenzburg an.

Aufgewachsen ist Susanne zusammen mit drei Schwestern auf dem elterlichen Bauernhof in Lenzburg. Als Älteste war sie in der Teenagerzeit keinesfalls eine Rebellin. Auch heute vermeidet sie Streitigkeiten und behauptet von sich, ein Harmoniejunkie zu sein.

Ihre Lehre als Topfpflanzengärtnerin machte sie in einem vielseitigen Betrieb in Rapperswil, welchen es heute leider nicht mehr gibt. Ein Schicksal, das so viele kleine Gärtnereien erfahren haben. Anschliessend hängte sie noch eine Lehre als Floristin dran. Mit diesem fundierten Fachwissen arbeitete sie viele Jahre in einem Blumenladen, bis sie vor 15 Jahren zu Rosen-Huber nach Dottikon wechselte. Spätestens jetzt erklärt sich ihr wunderschöner Garten von selbst.

Zusammen mit ihrem Mann Roland bewohnt sie das über 100-jährige Haus, welches zuvor Rolands Grossvater gehört hatte. Als es 1907 gebaut wurde, war es einstöckig und beherbergte die Schneiderwerkstatt von Grossvater Hofmann. Noch heute erinnern die grossen Fenster im Untergeschoss an diese Zeit, und der Raum wird von Susanne und der ganzen Familie liebevoll Boutique genannt. Die schwere Schneiderschere dient heute als stiller Zeitzeuge und ist Teil der Dekoration des Zimmers. Im Laufe der Zeit wurde das Haus vergrössert und umgebaut. Als Susanne und Roland 1994 einzogen, renovierten sie es mit viel Eigenleistung. Als sie den Zwischenboden im Obergeschoss öffneten, kam da ein intaktes Hühnerstall zum Vorschein. Scheinbar hat es ein Marder dort abgelegt und vergessen...wie lang es da wohl unversehrt gelegen hat?

Seit 22 Jahren wohnt Susanne nun in Hendschiken. Sie ist ein Familienmensch und ihr gefällt, dass man der Dorfgemeinschaft noch Sorge trägt und man einander achtet und schätzt. Obwohl sie sich vorher nicht vorstellen konnte, einmal in so einem kleinen Dorf zu leben, ist es heute zu ihrer Heimat geworden. Vor unserem Treffen war sie zusammen mit Roland eine Woche im Burgund. Zusammen zelebrierten sie das «Savoir Vivre» mit feinem Essen und einem guten Glas Wein. Die Geniesserin schätzt

diese zwei Sachen auch zu Hause und lädt gerne Gäste zu sich ein, welche sie bekocht. Unter der Woche ist sie es, die bekocht wird. Roland arbeitet im Schichtbetrieb, und so kommt Susanne in den Genuss, am Abend einfach an den Tisch sitzen zu dürfen. Auf ihren Reisen gilt jedoch eine andere Aufteilung: Roli fährt und Sue navigiert! Ganz klassisch, mit der Karte auf dem Schoss, findet sie den richtigen Weg. So fahren sie schon viele Jahre gemeinsam durchs Leben und sind auch schon an vielen schönen Orten gewesen. Ihre liebsten Reiseziele sind Südfrankreich und Australien, wo sie schon mehrmals ihre Ferien verbracht haben. Ihre restliche Freizeit widmet Susanne dem Vereinsleben. In Lenzburg ist sie schon viele Jahre als Turnerin im Damenturnverein aktiv, welchen sie während 12 Jahren als Präsidentin führte. So sind die Montagabende jeweils für das Turnen bei der Frauenabteilung des DTV Lenzburg reserviert. In diesem Jahr haben sie am Turntag 35+ mitgemacht. Der Wettkampfegeist macht Susanne sichtlich Spass, fördert er doch den Zusammenhalt der Gruppe. Auch für den Kreisturnverband Lenzburg ist sie schon viele Jahre als Aktuarin tätig. Dort ist auch ein weiteres Hobby von ihr sehr gefragt: Das Fotografieren. Am liebsten hat sie aber die Natur vor der Linse. Mit schönen Makroaufnahmen hält

sie die Schönheit von Blüten, Knospen und Beeren fest. Besonders im Frühling, wenn alles erwacht und spriesst, macht ihr Fotografieren- und Gärtnerherz einen Sprung.

Neben all diesen zeitfüllenden Hobbies findet Susanne noch die Musse, sich für die Gemeinschaft zu engagieren und leitet das 8-köpfige Jugendfest-OK. Es war ihr ein Anliegen, das OK aus den verschiedensten Interessengruppen des Dorfes zusammenzustellen. So sind die Schule, die Behörde und auch die jüngere Generation vertreten und das Team besteht aus Männern und Frauen. Das Motto „Spiel und Spass“ wurde von der Schule ausgewählt, das Logo in einem Wettbewerb von Schülern gemalt und auserkoren. Das diesjährige Jugendfest ist speziell, weil gleichzeitig das neue Schulhaus eingeweiht wird. Zudem ist die Durchführung im September auch einmalig, da sonst das Jugendfest alle vier Jahre vor den Sommerferien stattfindet. In gesamthaff fünf Sitzungen wurde das Fest für die Kinder, die Dorfbevölkerung und die Heimweh-Hendschiker organisiert.

Ein herzliches Dankeschön für den tollen, zeitintensiven und nicht selbstverständlichen Dienst für ein schönes Jugendfest 2016.


www.schmid-holzshop.ch



Holz für Haus und Garten!

Wände	Täfer, Aussenschaltung, Isolationsmaterial
Böden	Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten
Garten	Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe
Grosses	Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben Holz-, Span- und Sperrholzplatten
Zuschnitt	alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
 Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
 Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

SCHULE

Erster Schultag



Am 8. August haben zwölf neue Erstklässler ihre Schulkarriere in Hendschiken gestartet.

Ihre Lehrperson ist Frau Karin Raabe.

Wir heissen sie alle herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich ganz schnell bei uns einleben und wohlfühlen.

Marion Lamezan
Schulleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum



Elsbeth Wittlisbach hat vor **20 Jahren** in Hendschiken angefangen. Sie unterrichtet mit viel Begeisterung Textiles Werken und in einem kleinen Pensum Deutsch als Zweitsprache.

Evelyn Obi ist seit **15 Jahren** an unserer Schule für die Zahnprophylaxe zuständig und instruiert und schult die Kinder.

Vor **5 Jahren** stiess Silvia Buri zum Team Hendschiken. Sie ist unsere Heilpädagogin und fördert die Schülerinnen und Schüler mit viel Geduld.

Schulpflege und Schulleitung danken ganz herzlich für das grosse Engagement.

Freylis Dorf Garage
062 891 06 04
www.freylis-garage.ch
Dottikerstrasse 2
5604 Hendschiken



Fahrschule
R. Brunner
5605 Dottikon
079 / 300 93 34 



Auto Motorrad Motorboot

Interview with Eliana Abbate

Vor einem Jahr mussten wir uns von Eliana Abbate und ihren Geschwistern verabschieden: Die Familie wanderte nach Amerika aus!

Als Eliana vor den Sommerferien bei uns zu Besuch kam, war die Freude bei den Schülerinnen und Schülern sowie auch bei uns Lehrern gross. Die Mädchen des Englisch-Zusatzkurses hatten Fragen an Eliana vorbereitet und sie gab geduldig Antwort.

Ganz herzlichen Dank für den Besuch und die Gelegenheit, einen kleinen Einblick in dein neues Leben zu bekommen, Eliana!

Sabine Gysi, Fachlehrerin Englisch

Did you have a nice flight?

Yes, but it was 15 hours long!

What's your favourite word?

My favourite word is "awesome".

What's your favourite food?

Hamburgers!

How many pets do you have?

We have three pets: one dog and two cats.

What's your dog's name?

His name is "Cody".

What are your favourite animals?

My favourite animals are the dolphins.

What are your hobbies?

My hobbies are dancing and playing the piano.

How many friends do you have?

I have five good friends.

What are the names of your American friends?

Fallon, Shobhini, Charis, Zhara and Malaya.

Who is your favourite teacher?

It's Mrs. Ramos

How do you go to school?

I go to school by car. Next year I will go by bus.

Do you want to come back to Switzerland?

No, I don't.

Did you have a tornado?

Yes, we had two! And that was two days before Christmas!

Which school do you prefer: School here in Hendschiken or school in America?

I prefer school in America.

How many children go to your school?

I don't know. But there are many children at my school.

What time do you start school in the morning?

We go to school from 8.15h to 15.30h.

Are there many girls at your school?

Yes, there are many girls.

Akshaya, Sarina F., Sarina J., Jeannine



Wir feiern unser
10jähriges Jubiläum.

Haarmonie

COIFFEUR HAARMONIE
eidg. dipl. coiffeuse/nailstudio
sladjana zabaljac
hauptstrasse 9 5604 hendschiken
phone/fax 062 891 41 66

Vorstellung neue Lehrperson - Isabelle Bodyl



Da ich neu als Lehrperson in Hendschiken bin, möchte ich mich hier vorstellen.

Mein Name ist Isabel Bodyl und ich lebe seit einem Jahr in Lenzburg. Bevor ich die Stelle in Hendschiken annahm, hatte ich ein Jahr in Dintikon gearbeitet.

Ursprünglich komme ich nicht aus dem Aargau. Ich bin in der schönen Hauptstadt Graubündens geboren, in Chur. Dort habe ich meine Kindheit und Jugend verbracht und habe ebenfalls dort die Ausbildung zur Lehrerin gemacht.

Nach der Ausbildung brauchte ich dann einen Tapetenwechsel, weswegen ich in den Aargau gekommen bin. Ich freue mich sehr auf das kommende Schuljahr und meine weitere Berufstätigkeit in Hendschiken.



Theo Michel
SANITÄR HEIZUNG SPENGLEREI

Theo Michel GmbH
5605 Dottikon
Telefon 056 624 20 86
www.michel-dottikon.ch

Abbau Provisorium

Am 12. Juli wurde unser Provisorium bei strömendem Regen in einzelne Stücke demontiert und abtransportiert. Endlich haben die Kinder wieder einen grossen Pausenplatz.

Marion Lamezan



strukturen & farben erleben.



 **bossert**
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
062 896 11 73 · www.bossertag.ch

SCHULPFLEGE

Wir suchen ein neues Mitglied für die Schulpflege

Aus beruflichen Gründen tritt Beda Haefely als Mitglied der Schulpflege zurück. Wir suchen als Nachfolge eine positiv eingestellte, kommunikative, belastbare und konfliktfähige Persönlichkeit.

Sie möchten sich einsetzen für:

- eine zeitgemässe Bildung der Kinder
- die Profilbildung der Schule
- die Weiterentwicklung der Schulqualität
- günstige Rahmenbedingungen und die notwendigen Mittel
- die Beziehungspflege mit dem schulischen Umfeld

Und bringen folgende Kompetenzen mit:

- Sie können Ihre persönlichen Interessen zu Gunsten der übergeordneten Interessen zurückstellen.
- Sie können und wollen mit anderen zusammenarbeiten.
- Sie sind bereit, sich im Bildungsbereich einzuarbeiten oder bringen bereits Erfahrung mit.
- Sie orientieren sich an der gemeinsamen Sache und an den vereinbarten Zielen und handeln danach.
- Sie stellen Ihre vorhanden berufliche Erfahrung und Ihre individuellen Stärken und Ressourcen zur Verfügung.
- Sie verfügen über Zeit, die Sie regelmässig und mit einer gewissen Flexibilität einsetzen können.

Dann sind Sie die richtige Person für uns.

Falls Sie auch noch über Erfahrungen in den Bereichen Finanzen/Budget und Infrastruktur verfügen würden, wäre dies optimal.

Wir freuen uns, wenn Sie mit der Präsidentin der Schulpflege oder einem weiteren Mitglied Kontakt aufnehmen.

<http://www.hendschiken.ch/?catid=273>

AUS DEM DORF

Quartierfest im Schmittengässli

(CS) Ein besonderes Quartierfest durften die Bewohner des Schmittengässlis am Samstag, 20. August feiern. Gleich vier runde Geburtstage konnten da gefeiert werden. Darum luden die vier Jubilare Silvia Zobrist, Marie-Louise Zobrist, Fritz Jampen und Franz Räber ihre Nachbarn zu einem feinen Nachtessen in die Scheune bei Familie Jampen ein. Der überdachte Feierort war angesichts des regnerischen Wetters eine gute Wahl, was aber keinesfalls der Stimmung abträglich war. Beim Apéro um 18.00 Uhr wurde zum ersten Mal auf die Jubilare angestossen und sicher nicht zum letzten Mal an diesem Abend. Die Scheune füllte sich mit den Kindern und Enkelkindern der Jubilare und so kam eine fröhlich Runde zusammen. Bald schon roch es nach gegrilltem Fleisch. Der Metzger am Grill erledigte seine Aufgabe hervorragend und versorgte die hungrigen Mäuler mit Steaks und Würsten. In dieser Runde von Nachbarn und ehemaligen Schmittengässlibewohnern wurde viel gelacht und sicher die eine oder andere Anekdote aus vergangenen Jahren erzählt. Als es draussen langsam eindunkelte wurde ein vielseitiges Dessertbuffet aufgestellt. Die Köstlichkeiten von den Schmittengässlibäckerinnen liessen keine Wünsche offen und schmeckten nicht nur den Kindern sehr gut. Der Abend ging nun für die kleinen Gäste dem Ende entgegen und bei den grösseren weiss nur der Mond, wann diese die Heimkehr antraten oder war es schon in der Morgendämmerung? Es war auf jeden Fall ein tolles Fest, ein herzliches Dankeschön an die Jubilare, die zusammen 250 Lebensjahre feiern durften.



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Abschied von Pfarrer Olaf Wittchen

Nachdem wir uns leider bereits vor einem halben Jahr im Kirchgemeindehaus Lenzburg von Pfarrerin Pascale Killias verabschiedet haben, mussten wir in diesem Sommer Pfarrer Olaf Wittchen in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Am 10. Juli nahmen wir in der wunderschön geschmückten Stadtkirche Lenzburg Abschied. Zur grossen Freude der Hendschiker konnte sich Olaf Wittchen eine Woche später auch bei uns im Kirchgemeindehaus Hendschiken noch persönlich bei seinem allerletzten Gottesdienst verabschieden. Es war schön zu sehen, wie viele Leute diese Gelegenheit wahrgenommen haben. Leider sind unsere Gottesdienste ansonsten nicht so gut besucht. Es wäre schon schön, wenn es wieder Einige mehr gäbe, die den Sonntag mit einem Gottesdienst beginnen würden.

Ruth Lüem



isskanal.ch
Ablauf verstopft?
0800 678 800
24h Service
ISS KANAL SERVICES

KULTUR PLUS+

Fyrobe-Plausch

Bei unsicherem Wetter traf man sich am 22. Juli 2016 zum Sommer-Fyrobe-Plausch im Kirchenzentrum Hendschiken. Leider mussten wir die Tische im Kirchenzentrum bereitstellen, da man nicht recht wusste, was das Wetter bringt.

Trotzdem durften wir zahlreiche Gäste mit feinen Grilladen verwöhnen und das gemütliche Beisammensein geniessen.

Der Reinerlös kam der Kinderspitex zu Gute.

Wir danken allen für ihr Kommen und natürlich auch den fleissigen Helferinnen und Helfern.

Die nächsten Anlässe:

18. November 2016 Adventsdeko

9. Dezember 2016 Spielabend

Das Kultur plus+ Team



H. Meier
Bedachungen Fassaden AG

**Steil- und Flachdach
Innenausbau
Isolationen
Fassadenbau
Gerüstbau
Dachflächenfenster
Photovoltaik - Anlagen
Dachreparaturen**

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 03 03, Fax 062 896 45 50

meier-bedachungen.ch

VEREINE

Männerriege - Drei Tage in Zermatt und Umgebung

Beim Bahnhof Hendschiken besammelt sich die Männerriege Hendschiken zur Reise ins Wallis. Durch den Umweg über Zürich dauerte die Reise 30 Minuten länger, aber dafür dürfen wir von Zürich bis Visp im Zug sitzen bleiben. Durch das Mättertal „klettern“ unser Zug kontinuierlich von 650 auf 1616 Meter über Meer nach Zermatt.



Da schönsten Wetter angesagt ist, fahren wir gleich weiter hinauf zur Bergstation Gornergrat auf 3089 M.ü.M. Nach den ersten Eindrücken steigen wir stark atmend auf den 3135 Meter hohen Gornergrat. Unser Blick geht erst gegen Westen zur einmaligen Pyramide des Matterhorns, die sich gerne in einen Nebelschleier hüllt. Rechts folgt die Gipfelkette mit dem Obergabelhorn, dem Zinalrothorn und dem Weisshorn. Weit im Norden begrenzen die Berner Alpen mit der Blüemlisalp und dem Bietschhorn den Horizont. Im Nordosten, über dem Unter- und Oberrothorn, bestechen die Riesen der Mischabelgruppe mit dem Hohberghorn, dem Dom, dem Täscherhorn und dem Alphubel. Über dem Grat zum Stockhorn stehen das Rimpfischhorn und das Strahlhorn. Im Südosten über dem Grenzletscher erhebt sich die Monte-Rosa-Gruppe mit der Dufourspitze, der höchsten Erhebung der Schweiz und weiter geht unser Blick zur Monte-Rosa-Hütte, Gornergletscher, Liskamm, Castor, Pollux, Breithorn und zum kleinen Matterhorn mit dem Skigebiet des Theodulgletschers. Ob all diesen Eindrücken bekommen wir nun Durst.

Eine Gruppe unserer Riege geht ein Stück zu Fuss Richtung Zermatt. Im Hotel Jägerhof beziehen wir unsere

Zimmer für zwei Nächte und geniessen das Nachtessen. Etwas später werden die Zimmer bezogen.

Am zweiten Reisetag ist die 5-Seen-Wanderung geplant. Mit der unterirdischen Standseilbahn erreichen wir die Sunnegga und die Gondeln bringen uns zur Station Blauherd. Schon bald nach dem Wanderstart erreichen wir den Stellisee, ein eindrückliches Foto-Sujet und besucht von vielen, herzigen Japanerinnen. Laut Tagesbefehl steht nun das Berggasthaus Fluhalp auf dem Plan. Wir wandern an Grindjisee und Grünsee vorbei und bald folgt die Mittagsrast mit einer grossen Käseschnitte. Via Moosjisee und Findeln erreichen wir den Leisee und die Sunnegga. Eine kurze Erholung im Hotel nach der Wanderung soll uns wieder Kraft geben, um das Nachtessen im Dorf zu geniessen. Wegen der guten Bedienung schlägt manches Männerrieglerherz höher und ein Turnkamerad wird sogar kurzfristig krank. Zum Dank für die tadellose Vorbereitung und Durchführung der Reise, offerieren wir Fredy und Ruedi das Nachtessen.

Heute ist bereits wieder Rückreisetag und es heisst Rucksack packen. Wir besuchen die Air Zermatt und werden durch Herrn Bobet und einen furchtlosen Sanitäter über den Alltag auf ihrem Stützpunkt orientiert. Es kommt deutlich zum Ausdruck, dass jede Sekunde über Leben und Tod entscheiden kann. Nur ein kleiner Teil ihrer Arbeit besteht aus Rettungen, aber wenn eine ansteht, wird alles andere liegen gelassen. Hermann Geiger war einst ein Pionier hier oben, aber die Entwicklung in der Bergrettung hat sich seit damals stark verändert. Eine Wanderung ins Ried oder der Besuch des Folklore-Festivals im Dorf beenden unseren Aufenthalt im eindrücklichen Mättertal.

Herbert Flück



Damenriege - Turnfest „Turn-Leerau“, 18. – 19. Juni 2016

Am Samstagmorgen machten sich die Turnerinnen der Damenriege Henschiken auf den Weg nach Kirchleerau ans Regionalturnfest „Turn-Leerau“. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit waren wir nun alle froh, dass wir unsere Programme am Stufenbarren und im Aerobic dem Publikum und natürlich den Kampfrichtern vorführen durften. Zudem haben wir wochenlang intensiv für den Fachtest Allround und den 800m-Lauf trainiert, da wir einen tollen Wettkampf abliefern wollten. Einen Tag zuvor bestritten Anja Stöckli und Nathalie Thomé zwei tolle Übungen am Stufenbarren und im Bodenturnen beim „Geräteturnen zu zweit“.

Um 09:18 Uhr war es dann soweit: Wir durften auf der grossen Aerobic-Bühne unser Programm vorführen. Es lief nicht alles nach Wunsch, trotzdem waren wir mit unserer Leistung zufrieden und hofften auf eine gute Note. Noch ohne zu wissen, wie es uns im Aerobic gelaufen war, machten wir uns auf den Weg ins Turnzelt, wo wir unser neues Stufenbarren-Programm zeigen durften. Nach einer kurzen Aufbauzeit mussten wir auch schon ran. Auch hier lief leider nicht alles nach Plan, aber die vielen mitgereisten Fans haben uns schnell aufgemuntert, und uns Hoffnungen auf eine gute Note gemacht. Viel Zeit für Erholung blieb uns nicht – der letzte Wettkampfteil „Fachtest Allround“ und der „800m-Lauf“ mussten absolviert werden. Durch das schlechte Wetter in den Tagen vor dem Turnfest hatte leider der Boden ziemlich gelitten, deshalb waren die Bedingungen nicht gerade ideal. Dies bekam eine Turnerin schon in der ersten Übung zu spüren und musste leider verletzt den Fachtest abbrechen. Wir durften unseren Fachtest nochmals starten, doch es lief leider nicht mehr alles nach Wunsch. Alle hofften, irgendwie unverletzt aus dem Acker zu kommen und das hat man auch während den Übungen gespürt. Unsere 800m-Läuferinnen haben sich ebenfalls tapfer geschlagen. Alle vier Turnerinnen haben ihre im Training erreichte Bestzeit egalisiert oder kamen zumindest ganz nahe an diese heran.

Nun waren unsere Wettkämpfe absolviert und es konnte nicht mehr an den Noten „geschraubt“ werden. Rachel, unsere Leiterin, machte sich auf den Weg, um un-

sere Noten zu erfahren: Im Aerobic erreichten wir leider nur eine Note von 7.87 – da hatten wir uns eindeutig eine bessere Note erhofft. Der Stufenbarren ist uns trotz Patzern recht gut gelungen. Es resultierte eine Note von 8.43 – es handelt sich um ein neues Barrenprogramm und so hat es noch sehr viel Potenzial. Der Fachtest Allround und der 800m-Lauf wurden zusammengewertet und wir erturten einen Notenschnitt von 7.53. Somit beendete die Damenriege ihren Wettkampf mit einer Gesamtpunktzahl von 23.83 – in der Rangliste waren wir im guten Mittelfeld zu finden. An dieser Stelle gratulieren wir dem Turnverein zu seiner super Leistung und der tollen Gesamtnote von 26.19.



Nach getaner Arbeit folgte natürlich noch der sogenannte 4. Wettkampfteil und dabei wurde auf die guten Leistungen angestossen. Alle freuten sich auf einen gemütlichen Nachmittag/Abend. Man vergnügte sich am Coop-Stand, wo man verschiedene Spiele absolvieren konnte oder man spielte ein Plauschmatch im „Human-Kicker“, einem riesigen „Töggeli-Kasten“.

Die Turnerinnen, welche in Leerau übernachteten, bezogen am frühen Abend ihre Unterkunft. Leider verhinderte der starke Regen das Zurückkehren auf das Festgelände. Es wollte einfach nicht mehr aufhören zu regnen. Als sich der Hunger bemerkbar machte, bestellten wir uns eine Pizza und kaum war die Pizza bestellt, hörte es auf zu regnen.

Nach dem feinen z'Nacht kehrten alle wieder auf das Festgelände zurück und liessen den Tag in der Bar, im grossen Festzelt oder einfach im Freien ausklingen.

Wir sind eine super Truppe und wir freuen uns schon jetzt auf das Kantonalturnfest 2017 in Muri.

Daniela Reinhard

Henschiker Landfrauen - Reise zur Sonne auf der Insel Mainau

Alle Wettervorhersagen sind sich einig, dass wir uns nach vielen Regentagen auf ausserordentlich schönes Wetter freuen dürfen.

In dieser Stimmung besammeln sich 30 gut gelaunte Henschiker und Lenzburger Landfrauen am 22. Juni vor dem Volg. Wie so oft sind auch an diesem Morgen Richtung Ostschweiz Staus angesagt; Chauffeur Urs Teufer weiss, wie man diese ohne spürbaren Zeitverlust umfährt. So treffen wir, wie geplant, gegen 9 Uhr zur Kaffeepause im Restaurant Stelzenhof in Weinfeldern ein.



Munter geht es auf der Autobahn weiter. Über Konstanz gelangen wir auf die Insel Mainau. Das Wetter wird sogar noch schöner und wärmer, als es die Prognosen vorausgesagt hatten. Wir schlendern durch den bunten, beeindruckend grossen Blumengarten und bestaunen die üppig blühenden Blumen und die riesigen Bäume. Kaum zu glauben: Zum ersten Mal in diesem Jahr sind wir froh über den Schatten, den sie spenden. Im Restaurant „Schwedenschenke“ geniessen wir das feine Mittagessen. Nochmals haben wir Gelegenheit zum Flanieren durch den Garten. Dann ist es aber Zeit für die Rückfahrt. Dem Untersee entlang führt uns Chauffeur Urs über Stammheim und Eglisau nach Kaiserstuhl. Dort erholen wir uns von den „Reisesträpazen“ mit einem feinen Zobia. Wir lassen Zurzach, Tegerfelden, Würenlingen und Brugg hinter uns und kommen gegen 20 Uhr wohlbehalten in Henschiken an.

Einmal mehr haben uns Therese Pauli und Marianne Steiner einen unbeschwerten, schönen Tag organisiert – herzlichen Dank dafür!

Veronika Brogli



wir sind ihr partner.

| feste
| hauslieferdienste
| spezielle weine
| diverse getränke
| geschenke

besuchen sie unseren laden -
wir beraten sie gerne.



5604 henschiken | telefon 062 885 60 70 | www.lueem.ch

Event Team - 14. FunBeachVolleyParty in Hendschiken

Reach the Beach! Die 14. FunBeachVolleyParty war ein weiteres Mal ein voller Erfolg. Dieses Jahr haben sich 100 Mannschaften in den Disziplinen Fun (Verkleidung) und Beach-Volley gemessen. An der Ausgefallenheit und der Kreativität der vielen verschiedenen Verkleidungen erkannte man, dass die Teams viele Stunden investiert haben.

Dieses Jahr kam zudem am Freitagabend Remady & Manu-L zu Gast. Das DJ-Duo sorgte für „Händs-Up“ in Hendschiken. Das bombastische Feuerwerk am Samstag-Abend hat die Menge einmal mehr begeistert.

Wir möchten an dieser Stelle vor allem der Dorfbevölkerung danken, dass Sie die Emissionen bei diesem einzigartigen Anlass toleriert.

Wir möchten uns aber auch bei allen tatkräftigen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung nochmals bedanken.

Bilder finden Sie auf der Webseite www.funbeachvolley.ch

Reach the Beach!

Gregor Rüdüsüli



Schützenverein - Bareggsschiessen

Jedes Jahr veranstaltet die Schützengesellschaft Neuenhof ein spannendes Bareggsschiessen. Viele Schützen und Schützinnen haben erfolgreich daran teilgenommen.

Als einzige Jungschützin des Schützenvereins Hendschiken qualifizierte sich Delphine Egger für das Finale der Junioren mit dem 300m Gewehr.

Delphine Egger erreichte mit 131 Punkten den ausgezeichneten 3. Platz. Gratulation!



Delphine Egger, dritte von links

	VOLG Hendschiken
	Dintikerstrasse 4 Tel. 062 891 70 61 Fax 062 891 70 62
Öffnungszeiten:	
Mo. - Fr. 07.00 - 19.00 Uhr Samstag 07.00-15.00 Uhr	
Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !	

Schützenverein - Maiengrünschiessen in Hendschiken

Die Schützengesellschaft Hendschiken führt seit langem wieder ein eigenes Schützenfest durch. Das Maiengrünschiessen wird jährlich abwechselnd von den Schützenvereinen Othmarsingen, Hägglingen und neu Hendschiken durchgeführt.

Hendschiken hatte 1999 mit dem 125 Jahr Jubiläumsschiessen das letzte Schützenfest dieser Art / Grösse.

Am 3. / 4. / 9. / 10. / 11. September werden insgesamt über 500 Schützen erwartet. Diese messen sich im Sektionsstich Einzel und als Vereine. Für die Schützen, welche noch etwas mehr schiessen möchten, bieten wir den Auszahlungsstich an. Beim Auszahlungsstich wird beim Erreichen einer bestimmten Punkte-Limite ein Bar-Betrag ausbezahlt.

Jung & Alt Gruppen können angemeldet werden. Die Gruppe muss jeweils aus zwei über 25-Jährigen und drei unter 25-Jährigen bestehen. Auch hier werden Preise an die besten Ränge bar ausbezahlt.

Die Dorfbevölkerung ist natürlich herzlich eingeladen das Schützenfest zu besuchen. Die Gastwirtschaft ist geöffnet. Mitschiessen dürfen jedoch nur beim SSV lizenzierte 300m Schützen. Als Höhepunkt findet am 10. September das Raclette-Essen im Festzelt beim Schützenhaus statt.

„Gwundrige“ finden auf www.maiengruenschiessen.ch die Details zum Schiessanlass.

Gregor Rüdüsüli



HÄFELI AG LENZBURG
Transporte • Recycling • Entsorgung

6784

062 885 08 85
www.haefeli.ch

Der erste Anrufer, der uns die richtige Standortadresse der Mulde Nr. 6784 mitteilt, gewinnt einen Gutschein im Wert von CHF 150.-. Einlösbar bei der HÄFELI AG bis zum 31.12.2016. Rufen Sie an und gewinnen Sie!
Telefon: 062 885 08 85

Keine Barauszahlung. Die Teilnahme durch Mitarbeiter der HÄFELI AG / BAUSORT AG ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Der Gutschein ist gültig bis am 31.12.2016.

Der Schützenverein lädt ein:

Raclette-Essen mit urchiger Unterhaltung am 10. September 2016

Die Schützengesellschaft Hendschiken führt dieses Jahr das Raclette-Essen bereits am 10. September 2016 ab 17:00 Uhr durch. Wir laden Sie in diesem Jahr ins Festzelt beim Schützenhaus Hendschiken ein. Damit aber niemand einen weiten Weg auf sich nehmen muss, ist vor allem für die ältere Generation ein Shuttle-Service ab dem Schulhausplatz organisiert. Für alle, die mit dem Auto kommen, hat es genügend Parkplätze im Feld neben dem Schützenhaus. Nicht nur der Standort ist dieses Jahr besonders, wir haben zudem eine Ländlergruppe engagiert. Das „Echo vom Adlerhorst“ wird euch mit urchiger Ländler-Musik unterhalten.

Kommen und geniessen Sie ein feines Raclette und für alle, die weniger auf Käse stehen, servieren wir auch gerne etwas vom Grill.

„Schnellscht Hendschiker und schnellschti Hendschikeri 2016“

Wann: Freitag, 23. September 2016

16:00 Uhr, Startnummernausgabe

17:00 Uhr, Start der Läufe

20.30 Uhr, Rangverlesen



Anmeldung bis am 16. September 2016

bei adrian.zobrist@hispeed.ch

Turnzeiten der Turnfamilie Hendschiken

Montag:	19.30 - 21.00 Uhr	Frauenturnverein
Dienstag:	20.15 - 22.00 Uhr	Turnverein
Mittwoch:	18.00 - 19.00 Uhr	Mädchenriege klein
	19.00 - 20.15 Uhr	Mädchenriege gross
	20.15 - 21.45 Uhr	Damenriege
Donnerstag:	15.30 - 16.30 Uhr	MuKi
	17.00 - 18.00 Uhr	KiTu
	19.00 - 20.15 Uhr	Volleyball Männerriege
	20.15 - 21.45 Uhr	Männerriege
Freitag:	18.00 - 19.00 Uhr	Jugi Knaben klein
	19.00 - 20.00 Uhr	Jugi Knaben gross
	20.15 - 22.00 Uhr	Turnverein

Spiel, Sport und Spass zu jeder Zeit und für jederman. Schau doch einfach mal in einer unserer Turnstunden vorbei. Wir freuen uns auf Dich! Weitere Infos und Kontaktdaten unter: www.stvhendschiken.ch

Natur- und Vogelschutzverein - Aufräumtag in Hendschiken

Am 9. und 10. September 2016 finden wiederum die nationalen „Clean-Up-Days“ statt. Die Auszubildenden der Firma IVECO AG in Hendschiken werden am Freitag, 9. September in unserem Dorf auf Strassen und Plätzen, im Industriequartier und der Bünz entlang „aufräumen“. Nicht gesäubert werden private Vorplätze und Liegenschaften. Die Gemeinde Hendschiken stellt die Infrastruktur im alten Feuerwehrlokal zur Verfügung. Wir danken den Verantwortlichen der Firma IVECO AG und den Auszubildenden für das Engagement zugunsten der Bevölkerung.

Herbert Flück

Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
Beratungstermin vereinbaren.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region. raiffeisen.ch/mitgliedschaft

Raiffeisenbank Villmergen www.raiffeisen.ch/villmergen
Geschäftsstellen in Dintikon, Dottikon, Häggingen und Sarmentorf

RAIFFEISEN

HENDSCHIKEN BEWEGT...

MUKI UND KITU

(CS) Der Bewegungsdrang der kleinsten Hendschikerrinnen und Hendschiker scheint manchmal unbegrenzt, und einmal in der Woche dürfen sie die Turnhalle benutzen, um ihre Energie rauszulassen. Für die zwei- bis vierjährigen steht am Donnerstagnachmittag von 15.30 bis 16.30 Uhr die Turnhallentüre offen, um zusammen mit ihren Müttern zu turnen. Das MuKi (Mutter-Kind Turnen) wird seit sechs Jahren von Tamara Keller-Gilgen geleitet. Sie ist selber Mutter von drei bewegungsfreudigen Knaben, und hat viele Ideen, um die Beweglichkeit der Kleinsten zu fördern. Es ist manchmal erstaunlich, welche grosse Entwicklung die Kinder nur schon in einer MuKi-Saison machen. Sie werden selbstsicherer und mutiger, je mehr Erfahrung sie sammeln.

Die Saison vom MuKi, wie auch vom KiTu, beginnt nach den Herbstferien, endet vor den Frühlingsferien und ist somit auf die Wintermonate begrenzt. Dieses Jahr jedoch findet das Schnupperturnen bereits am 15. September statt, da sonst die Zeit zum Üben für den Turnerabend im November zu knapp wäre. Das MuKi wie auch das KiTu gehören zur grossen Familie der turnenden Vereine von Hendschiken. Beide Gruppen machen mit einer Vorführung am Turnerabend mit, welcher alle zwei Jahre stattfindet. Dies ist immer ein grosses Highlight für die Mädchen und Knaben und bleibt ihnen immer in besonderer Erinnerung. Das Einstudierte können sie voller Stolz den Eltern, Grosseltern oder sogar Gotti und Götti vorführen. Vor den Frühlingsferien turnen für einmal die Väter mit den Kindern. Das diesjährige VaKi führte die grosse Schar von 21 Kindern und 21 Vätern in den Wald, wo ordentlich die Post abging. Für diese Turnstunde holt sich Tamara immer Rat bei ihrem Mann, der sie bei der Planung dieser „männlichen“ Turnstunde unterstützt. Zudem begleitete die indianische Comicfigur Yakari durch das MuKijahr, und war als Leitthema in jeder Turnstunde präsent. Für die nächste MuKi Saison hat Tamara sage und schreibe 39 Kinder angeschrieben. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, haben die ersten 20 Mami-Kind Paare, welche sich angemeldet haben, einen Platz erhalten.

Für die vier- bis siebenjährigen Kinder ist am Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr die Turnhalle fürs KiTu (Kin-

derturnen) offen. Die abwechslungsreichen Turnstunden werden in der zweiten Saison von Sonja Leiss-Wobmann geleitet. Sie ist in Hendschiken aufgewachsen und Mutter von zwei Mädchen. Ihr ist es wichtig, dass die Kinder in der polysportiven Turnstunde ihre koordinativen Fähigkeiten fördern, aber auch ihren Gleichgewichtssinn schulen. Zusammen mit den beiden jungen Hilfsleiterinnen Sina Frey und Valentina Maccarrone üben die Kinder das Pellen mit dem Ball, Spiele und Stafetten. Sie wagen sich zudem an die ersten Geräte wie Trampolin oder Ring. Zudem helfen alle Kinder beim Aufstellen und Aufräumen mit. Sie lernen aber auch genau zuzuhören, um ein Spiel zu begreifen. Bei 20 Kindern, die letzte Saison im KiTu waren, ist es keine leichte Aufgabe alle in Schach zu halten. Nach dem KiTu sind die Kinder gut vorbereitet, um den nächsten Schritt in die Mädchenriege und die Knabenjugi zu machen.

Ein grosses Lob an alle Leiterinnen, welche sich mit viel Herzblut für die ganz kleinen Turnerinnen und Turner von Hendschiken engagieren und so die Freude an der Bewegung fördern.



apotheke mühlehof	Parkplatz ohne Umweg.
	Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt
	apotheke mühlehof dr. markus hellmüller bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

GEMEINDE

Geschwindigkeitskontrollen in Hendschiken

Die Polizei hat im ersten Halbjahr 2016 in Hendschiken mehrmals die Einhaltung der vorgeschriebenen Innerorts-Geschwindigkeit (50 km/h) mittels Radarmessungen überprüft. Im Durchschnitt erhielten 5 % der kontrollierten Fahrzeugführer eine Ordnungsbusse. Verzeigungen waren keine nötig.

Ebenso hat die Polizei mehrmals präventiv Messungen der gefahrenen Geschwindigkeiten mittels dem „Speedy-Messgerät“ gemacht, das den Fahrzeugführern die gemessene Geschwindigkeit gut sichtbar in Leuchtschrift anzeigt. Hier zeigt sich eine etwas andere Situation. Rund 10'000 Fahrzeuge sind gemessen worden. Durchschnittlich fuhren etwa 20 % der Fahrzeugführer schneller als die signalisierte Höchstgeschwindigkeit (50 km/h), ca. 7 % fuhren schneller als 55 km/h, ca. 1 % überschritt die Geschwindigkeit von 60 km/h. Tendenziell wird dorfeinwärts schneller gefahren als dorfauswärts.

Der Gemeinderat hat folgende Veranstaltungen bewilligt:

3./4./9./10./11. September

Maiengrünschiessen der Schützengesellschaft mit Festwirtschaft, Festzelt beim Schützenhaus

08. September

Lehrlinge der Firma Iveco (Schweiz) AG „putzen“ unser Dorf (clean up day)

10. September

Grillfest der SVP Hendschiken beim Kirchenzentrum

10. September

Raclette-Essen der Schützengesellschaft im Festzelt beim Schützenhaus

23./24. September

Jugendfest, schnellster Hendschiker und Schulhauseinweihung, Schulhaus Areal

Gutschein CHF 30.–

Profitieren Sie von unserem attraktiven Angebot!
Rufen Sie uns an:
0800 678 800

Gültig bis 31. Dezember 2016, nicht kumulierbar. Den Gutschein bitte bei Umsetzung direkt unserem Mitarbeiter mitgeben.

isskanal.ch

Spül- und Saugaktion der Entwässerungsleitungen

für die Hauseigentümer der Gemeinde

Hendschiken

Die öffentliche Hand empfiehlt gestützt auf das eidgenössische Gewässerschutzgesetz, den Grundeigentümern das regelmässige Reinigen der Schmutz-, Sickerleitungen und das Absaugen der Schlamm-sammler. Vermeiden Sie Überschwemmungen!

In der Zeit vom 28. - 30. September 2016 sind wir in Ihrer Gemeinde. Melden Sie sich an und profitieren Sie von attraktiven Preisvorteilen.

ISS Kanal Services AG
Wohlerstrasse 2, 5623 Boswil
info@isskanal.ch, Tel. 0800 678 800

0800 678 800 – 24h Service

ISS KANAL SERVICES

BAUVERWALTUNG

Der Gemeinderat hat seit Juni 2016 folgende Baubewilligung erteilt:

TopCC,
Erweiterung Früchte- und Gemüseabteilung,
Industriestrasse 6

Fabian und Lara Hunziker,
Neugestaltung Küchenfenster/Fassade,
Quellenstrasse 4

Einwohnergemeinde,
Umbau der Regenentlastung RE 1 zur Hochwasserentlastung HE 1 mit Erhöhung der Weiterleitmenge bei der ARA Falkenmatt

Ismail Aksu,
Verlegung/Erstellung von Parkplätzen, Bahnhofareal,
Industriestrasse 2a



SVP Hendschiken

**Einladung zum Grillplausch am
Samstag, 10. September 2016 im
Kirchenzentrum Hendschiken**

Die SVP Hendschiken lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zu einem gemütlichen Beisammensein und interessanten Gesprächen mit den SVP-Grossratskandidaten und der Regierungsratskandidatin Franziska Roth ein.

Die Grossratskandidaten werden sporadisch über die ganze Anlasszeit verteilt in Hendschiken eintreffen. Franziska Roth wird zwischen 16.00 und 18.00 Uhr in Hendschiken weilen.

Wo: Im Kirchenzentrum

Wann: 14.00 bis 19.00 Uhr

Kulinarisches: Kleine Festwirtschaft

Unterhaltung: Ab 16.00 Uhr spielt das Alphornduo
Wasserschloss.

Wir freuen uns auf viele Besucher
Die SVP Hendschiken

*Unsere Spezialität:
Cordon bleu in vielen Varianten*

Vorbeikommen und geniessen

Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen in Hendschiken.



*Ihre Brigitte Anderegg und Team
Telefon 062 891 21 85
E-Mail restaurant.jaegerstuebli@gmail.com*

Restaurant Jägerstübli

Öffnungszeiten: Di-Sa 8.00 bis 24.00 Uhr
So+Montag Ruhetag

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

03./04.	September	Jugi: Kreisjugitag	Rupperswil
03.	September	Schützenverein: Maiengrünschiessen 09.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
04.	September	Schützenverein: Maiengrünschiessen 09.00 - 12.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
04.	September	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
07.	September	Gemeinde: Seniorenausflug	
08.	September	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
09.	September	Elternverein: Elterntreff, Kreisspiele, 09.00 - 11.00 Uhr	Spielgruppenraum
09.	September	Schützenverein: Maiengrünschiessen 17.00 - 20.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
10.	September	Schützenverein: Maiengrünschiessen 09.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
10.	September	Schützenverein: Raclette-Essen ab 18.00 Uhr	Festzelt beim Schützenhaus
11.	September	Schützenverein: Maiengrünschiessen 13.00 - 17.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
16.	September	Elternverein: Elterntreff, Spielen, 09.00 - 11.00 Uhr	Spielgruppenraum
17./18.	September	Damenriege: Vereinsreise	
23.	September	Elternverein: Elterntreff, Windrad basteln, 09.00 - 11.00 Uhr	Spielgruppenraum
23.	September	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, Heinz Bertschi aus Lenzburg zeigt den Dokumentarfilm «Weltrekord auf dem Hallwilersee 1938 - auf den Spuren von Sir Malcolm Campbell», 14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Lenzburg (Mitfahrgelegenheit)
23.	September	Männerriege: „Schnellscht Hendschiker und schnellschi Hendschikeri“	Schulhausplatz
23./24.	September	Jugendfest und Schulhauseinweihung	Schulhausplatz
25.	September	Ref. Kirchgemeinde: Erntedankgottesdienst, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
25.	September	Männerriege: Turnveteranen/Landsgemeinde	Birr
25.	September	Gemeinde: Abstimmung	
01.	Oktober	Turnverein: Bergturnfahrt	
09.	Oktober	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
13.	Oktober	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
14.	Oktober	Dorfpost: Redaktionsschluss	
15./16.	Oktober	Schützenverein: Endschiessen 13.30 - 16.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
16.	Oktober	Natur- und Vogelschutzverein: Vereinsausflug	
18.	Oktober	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, Lottomatch, 14.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
22.	Oktober	Grossrats- und Regierungsratswahlen	
23.	Oktober	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
28.	Oktober	Feuerwehr: Hauptübung in Hendschiken	
29.	Oktober	Natur- und Vogelschutzverein: Nistkastenkontrolle	

WIR GRATULIEREN

20. Sept. Sophie Iten 87 jährig
 21. Okt. Ingeborg Weyermann 75 jährig

